

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 10 (1937)
Heft: -

Vereinsnachrichten: Aus dem Instruktionskorps der Telegraphen- und Funkertruppen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Instruktionskorps der Telegraphen- und Funkertruppen

Herr Oberstlt. Strauss ist unter Rückversetzung in den Generalstab zum Stabschef der 4. Division (Bircher) ernannt worden.

Herrn Major i. G. Büttikofer ist das Kommando des Füs. Bat. 33 übertragen worden.

Wir gratulieren bestens!

—2.

Waffenplatz Zug

Aus den Tageszeitungen war zu entnehmen, dass das Oberkriegskommissariat die Kaserne Zug freigegeben hat. Damit scheidet dieser Ort als Waffenplatz aus. Die älteren Telegraphenpioniere und ersten Funker werden diese Nachricht mit etwelcher stillen Wehmut gelesen haben. War doch Zug während den Jahren 1912—1922 Waffenplatz der Telegraphen- und Signaltruppe. Die ersten Funkerzüge unserer Armee haben hier ihre Versuchs- und Lehrzeit absolviert. Während den Kriegsjahren 1914—1918 war die Belegung der Kaserne eine sehr starke, da jährlich drei Rekrutenschulen abgehalten wurden.

Was den jungen Pionieren den strengen Dienst erleichterte, war das wunderbare Übungsgelände in der Umgebung von Zug. Historische Orte, wie Morgarten, Gubel, Kappel, Gisikon, Sinserbrücke und viele andere, regten den empfänglichen jungen Soldaten zu vaterländischem Gedenken an. Eine überaus soldatenfreundliche Bevölkerung hat dazu beigetragen, dass eine Rekrutenschule in Zug für alle Beteiligten ein Erlebnis fürs ganze Leben wurde.

—2.

Bücherbesprechung

Der Redaktion ist zur Besprechung zugesandt worden:

Die Helden des Alcazar. Verfasser Dr. *Rud. Timmermann*. Verlag Otto Walter A.-G., Olten-Konstanz.

Noch geht der unglückselige spanische Bürgerkrieg weiter. Ueber allen Waffentaten leuchtet immer noch die heldenhafte Verteidigung des Alcazar voran. Was eine kleine Besatzung gegen eine Uebermacht von Menschen und Material ausrichten kann, wenn ein Geist und ein Wille die Mannschaft beseelt, liest sich hier in geradezu dramatischer Wucht und Spannung. Timmermann hat die Menschen gesehen und gesprochen, die die Belagerung aushielten. So wirken seine Schilderungen lebenswahr und spannend.

Wir können das Buch sehr empfehlen.

Hptm. *Merz*.